

Königschießen des Zimmerstuhens-Vereins.

Das zweite diesjährige Königschießen in Merzbürg. Nach den Zentrumschießen begann am Sonntag der Zimmerstuhens-Verein Merzbürg e. V. sein Königs- und Preischießen. Kurz nach 1 Uhr versammelten sich die Schützen im „Anstalt“, wo sich schnell ein reges Leben entwickelte. Nicht weniger als acht Feuererweiterer waren zu dem Fest erschienen. Kurz nach 2 Uhr legte sich der

Schlag durch die Kleine Ritterstraße, Gutsbarthstraße, Weipenfelder Straße in Bewegung, um dort den Kronprinz, Spantowitz, Werner, abzuholen. Darauf marschierten die Schützen durch die Breiterstraße, Markt, Hauptstraße nach dem Neumarkt, wo der König, Kaufmann Siegel, abholte. Der Zug wurde durch die Schützen durch die Breiterstraße, Markt, Hauptstraße nach dem Neumarkt, wo der König, Kaufmann Siegel, abholte. Der Zug wurde durch die Schützen durch die Breiterstraße, Markt, Hauptstraße nach dem Neumarkt, wo der König, Kaufmann Siegel, abholte.

Im „Standhöfchen“, wo sich der Zug auf löste, hielt Schützenmajor Frenkel eine kurze Ansprache. Schnell entwickelte sich eine feste Stimmung. Der schattige Garten war bis auf den letzten Platz besetzt.

Gegen 4 Uhr begann das Schießen auf allen 10 Ständen; lauthals hieß man die Stutzen knallen. Abends fand ein gemüßlicher Ball statt.

Heute, Montag, nachmittags von 4 Uhr ab, findet ein Konzert mit Kinderbeteiligung statt. Das Schießen nimmt seinen Fortgang. Dienstag nachmittags, 5 Uhr, ist Königschießen, danach Sitzung des Königs; abends Konzert und Brillant-Feuerwerk.

Unwetter im Kreise Merzbürg.
Vor Wochen am Montag auf der Rückseite des ausgebreiteten ostpreussischen Teils, das noch immer einen Teil von Ostpreußen überdeckt und viel Niederschläge zur Folge hatte. Mit dem Abzug des Teils war am Sonntag für Mitteldeutschland eine kurze Aufklärung verbunden. Da wir jetzt in den Bereich des südlichen Weststroms aus Nordwesten gekommen sind, tritt eine gewöhnliche Wetterumwälzung ein. Bei zeitweiser leichter Aufklärung wird am Dienstag leicht bewölkte Wetter mit zeitweilen Niederschlägen herrschen. Vorher: sehr zeitweilig aufziehend, leicht bewölkt, zeitweilige Regenfälle. Temperatur leicht zurückgehend.

Von der Regierung. Regierungsdirektor Dr. Clauss von der preussischen Bau- und Finanzdirektion in Berlin ist der hiesigen Regierung überlassen worden.

Gammler-Appell. Am 14. August findet in Magdeburg im „Schiffers“ ein großer Gammler-Appell, verbunden mit einer Musik- und Tanzfeier, statt. Alle Kameraden unserer lieben Kameraden, sowie alle, die mit uns in Liebe und Treue zum Vaterlande stehen, sind hierzu freundlich eingeladen. Alles Weitere durch Kameraden W. Eggers in Magdeburg, keine Kostenfrage.

Aus dem Kreise Merzbürg.
Unwetter im Kreise Merzbürg.

Der Sonnabend, der über viele Gegenden Deutschlands, besonders aber über das Ergebiet, verheerende Wuststürmchen brachte, hat auch den Kreis Merzbürg und die Nachbarorte heimgesucht. Glücklicherweise ist aber hier das Unwetter nicht von solch verheerender Wirkung gewesen, als anderwärts. Während in Merzbürg selbst das Morgenemitter wie das Gewitter am Nachmittag verhältnismäßig glimpflich abgingen — ein kalter Schlag traf am Nachmittag das Galtehaus zum Sächsischen Hof und denachte die Gasse zu eliger Flucht —, wird aus anderen Gegenden Schlimmeres berichtet.

In Zützen fuhr der Blitz in den Schornstein eines Neubaus und rief einzelne Mauersteine heraus. Ein weiterer Schlag traf die Wüstung der Turnhalle, in welcher eine Klasse Kinder gerade beim Turnunterricht war. Natürlich entstand eine Panik unter den heftig erschrockenen Kindern, die fluchtartig ins Freie liefen, glücklicherweise ohne irgendwelchen Schaden zu nehmen. Auch die Kirche wurde von einem Schlag getroffen, der aber durch den Wüstungsbau in die Erde gestrichelt wurde.

Sehr heftig tobte das Nachmittagsgewitter in Döllau. Ungehörige Wassermengen gingen hernieder (24 Millimeter Regenmenge) und überschwenkten Straßen und Felder. Der Schaden läßt sich noch nicht übersehen.

Bei dem in Schlußbild ausgebrochenen schweren Gewitter schlug der Blitz in das hiesige Reithaus. Lindenstraße 1 zerstörte er die elektrische Lichtleitung und rief einen großen Teil eines der Schornsteine herunter. Durch die herabgeworfenen Steine wurde das Dach stark beschädigt. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Ein weiterer Blitz zerstörte im nahen Papitz die elektrische Leitung.

Im Geffertal ging ein wolkenbruchartiger Regen nieder, der Straßen und Äuere überflutete und auch im Betriebe der Ueberlandbahn Störungen verursachte.

Ringreiten in Jöschchen.
a. Jöschchen. Die Junglandbundbezirksgruppe Jöschchen hielt am Sonntag ihr Ringreiten ab. Einzelreit wurde das Fest durch einen Unzug, der durch Jöschchen und Zichernedel führte. In buntem Zeremoniell folgten Kelter und Wagen, der erste Wagen mit Aegergeräten und Erntekrone, der zweite mit einem Wägel bei ihrer häuslichen Arbeit, Hint wurde die Scheuder gedreht, lauthals hieß das Butterfass und sogar Säie wurde gemacht. Auch der Erntekrone fehlte nicht. Den Schluß bildete ein Wagen, der eine Spinnwolle zeigte, die Wädel in ihren Junglandbundkleidern und Kornbüscheln im Saar gaben ein besonders freudiges Bild ab. Auf dem Dorfplatz fand am 3.30 Uhr das Ringreiten statt, das viel Geschicklichkeit zeigte. Sieger waren: 1. Preis: Richard Kieß (Jöschchen), 2. Preis: Walter Dorn (Jöschchen), 3. Preis: Hugo Winter (Jöschchen), 4. Preis: Kurt Frenkel (Jöschchen), 5. Preis: Werner Langenberger (Jöschchen).

Dem Ringreiten folgten lustige Reiterwettkämpfe, die besonders beim Apfeln ein viel Heiterkeit hervorriefen. Preisreiter beim Apfeln: 1. Kurt Frenkel (Jöschchen), 2. Hugo Winter (Jöschchen). Preisreiter beim Wädeln: 1. h. Herm. Frenkel (Jöschchen), 2. Hugo Kieß (Jöschchen). Vor der Preisverteilung sprach Herr Pfarrer Ullrich einige anerkennende, aber auch mahnende Worte, die sich an die ernten Aufgaben erinnerten, die sich an der Junglandbund gestellt hat. Nach der Preisverteilung wurde das Fest mit einem fröhlichen Tanz beschlossen.

Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Keulberg.

Keulberg. Sonnabend und Sonntag fanden im Zeichen der Feuerwehr. Unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung feierte die Freiwillige Feuerwehr Keulberg ihr zweites Stiftungsfest. Die Straßen unseres Ortes waren festlich geschmückt. Am Sonnabend wurde das Fest mit einem Kommerz eingeleitet, bei dem Oberbürgermeister Kauer eine herzlich begrüßungsansprache hielt. Am Sonntagmorgen fand eine Schale und Klavierkonzert am Rautenweg statt, bei dem die beiden Herren Ritter, Oberbürgermeister Dörr (Lützen) und Brandmeister Horn (Dösch), sehr lebhaft ausprachen. Am Nachmittag nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Kauer er hielt vier Zwedertbandenführer, 5. Ufer eine Ansprache, in der er den hohen Wert der Wehr hervorhob, die sich aus aller Schichten der Bevölkerung zusammensetzt. Der Festzug, an dem sich viele auswärtige Wehrmänner, a. a. aus Wertheim, Weismann, Marzahn, aus dem Geffertal beteiligten, bot ein hübsches Bild. Nach dem Festzug wurde auf dem Schießplatz ein buntes Bild. Karussells und andere Vergnügungsmittel waren überflüssig. Den Abschluß des wohlgeordneten Festes bildete ein gemüßlicher Ball und ein mit großem Beifall aufgenommenes Feuerwerk.

Aus dem Kreise Querfurt.
Einer, der nicht heiraten wollte.

Der Wädelreifer J. Z., der sich seit dem 24. Mai 700, 200, 150, 10 und 150 Mark von verschiedenen Personen für sich behalten und nur damit bei Nacht und Nebel verschwand. In Köln hat man ihn dann festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht. Einen großen Teil des Geldes will er benutzt haben, um seine Schulden in Arien, wo er früher gewirkt hat, abzudecken. Die 700 Mark hatte er von seiner mütterlichen Mutter erhalten, damit er sich für das Geld Bureau stellen konnte, um sich ein selbständiges Bureau einzurichten zu können. Z. hatte indessen aber nicht sein Geld bezahlt, sondern benutzte es für die mütterlichen Schulden unter Verwendung der Untersuchungshaft. Das Gericht befiehlt antwortgemäß und entließ den Angeklagten, da er sich gerade 6 Wochen in Untersuchungshaft befand.

Nachbarstadt Halle.
Familiendrama.

Sonntag früh ereignete sich im Hause Yorkstraße 4 ein Familiendrama. Ein dort wohnender Dachbedenmeister erlösch seine Frau und dann sich selbst. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Meisters hatten sich in letzter Zeit ungünstig gestaltet, und es ergaben sich auch eheliche Zwistigkeiten. Der

Brand auf Grube Alwine.

Auf der Grube Alwine Verein bei Brudorf, der Gewerkschaft des Brudorf-Vereiner Bergbauvereins, Halle a. S., gehörig, brach am Sonntagmorgen, 2 Uhr 30 Minuten in dem Breittafelstollen ein Feuer aus, bis hierher noch nicht aufgeklärte Ursache wurde sofort von der Werksfeuerwehr in Angriff genommen. Auf Alarm erschienen fünf große Motorspritzen

und zwar Hall. Feuerwehr unter Leitung des Herrn Branddirektors Rohr, die Motorspritze der Gemeinde Ammenorf, der Papierfabrik Ammenorf, des Hall. Bergwerksvereins, die städtische Feuerwehr Merzbürg. Zwei kleine Motorspritzen der Gemeinde Wülfdorf und der ehemaligen Fabrik Budau, sowie eine Reihe Handfeuerlöcher der umliegenden Dörfer. Dank des tätigen Eingreifens der Feuerwehr konnte der Brand bis gegen 5 Uhr auf seinen Herd beschränkt werden. Vom Feuer vernichtet sind die Breittafelstollen und der Rüstung der elektrischen Zentrale. Die Aufräumarbeiten wurden sofort begonnen. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt, der Betrieb der Grube Alwine Verein nicht gestört.

Mann war oft abwesend. Am Sonnabend abend kam er spät zurück und fand seine Frau nicht in der Wohnung. Sie schlief eine Treppe höher in der Familie ihres Schwagers, da sie in der Wohnung nicht hatte allein bleiben wollen. Das gab Auseinandersetzungen, da der Meister von seiner Frau verlangte, sie solle gleich herunterkommen. Sie ging dann mit ihrem Mann in die gemeinschaftliche Wohnung.

Am 8. Uhr nahm die Ehefrau, die als ruhige Frau geschätzt wird, noch die Milch an der Wohnungstür in Empfang. Gleich darauf traten zwei Schiffe Hausbewohner, die vorher einen Streit gehabt hatten, eilen hinzu. Sie fanden die Ehefrau in der Wohnkammer mit einem Schuß im Kopf tot am Boden, in ihrer Hand hielt sie noch ein Weiszfisch. Auch der Meister war tot. Er war im Sturz auf seine Frau gefallen.

Der Arzt konnte nur feststellen, daß Hülfe nicht möglich ist. Die Leichen wurden nach dem Gerichtsärztlich gefahrt.

Zu den Veruntreungen bei der Kreisbank Filiale Ammenorf.

Von der Kreisbank gehen uns zu dem neuen Bericht über die Verhandlungen gegen den Kassierer Hermann folgende Darlegungen zu: „Zwar hat der Angeklagte Hermann bei seiner Vernehmung sich geäußert, daß vielleicht von einem Betrage in Höhe von 20.000 Mark die damalige Direktion der Kreisbank erhaltene habe. Diese Angabe aber der Angeklagte aber keinesfalls bekräftigen können. Er wollte sich auch hiermit nur entlasten. Unsere Feststellungen gleich nach dem Selbstmord des Ulrich haben einwandfrei ergeben, daß die damaligen Direktoren der Kreisbank keinesfalls irgendwem eine Provision oder sonstige Zuwendungen aus jener Kreditengpfeilung hätte erhalten haben. Der Kredit, der damals ordnungsmäßig gegeben worden ist, allerdings ohne Genehmigung des Vorstandes, ist hinsichtlich geheimer, so daß die Kreisbank keinen Schaden erleidet. Auch durch die verurteilten Gelder erleihe die Kreisbank keinen Schaden, denn durch gute Gewinne der Jungstille Ammenorf Jahre 1925 ist der gesamte Schaden gedeckt worden.“

Aus dem Leserkreis.

Für Aufschreiben aus dem Leserkreis übernimmt die Schriftleitung nur die präziseste Verantwortlichkeit. Ohne Kameradenunterstützung eingehenden Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

Ein Fußballspiel hat sich neuerdings in der Keulberger Straße drei gemacht. Am Freitag abend war es geradezu beängstigend, daß in dieser besonders stark gefährdeten Straße auch noch Fußball gespielt wurde. Es ist doch ein Ding der Unmöglichkeit, mit diesem Spiel auf die sehr verkehrsreiche und äußerst enge Straße zu ziehen. Reist allein, daß der Ball wiederholt auf die anliegenden Grundstücke fiel, nein, auch Sand und sogar Steine wurden geworfen. Es

Unter an die Brandstätte entfallender Baustoffe entwirrt uns folgendes Bild: Wenn man auf der Peipziger Chaussee den „Reuchtmann“ passiert, sieht man schon auf der linken Seite der Straße große Wasserdampf- und Rauchwolken aufsteigen, biegt man dann zu dem großen Tor auf den Hof des Brudorf-Vereiner Bergbauvereins ein, so hat man einen Leberbübel über den ganzen Schaben.

Ein rund 20 Meter hoher Berg von Breittafelstollen geht immer noch und wird von Feuerwehreinern bauernd unter Wasser gehalten. Einige tausend Tonnen Breittafelstollen haben in einem großen Schuppen gelagert und aus bisher unangelegter Ursache in Brand geraten. Nicht dabei ist die Breittafelstollen, die fertigen Breittafelstollen in diesem Schuppen lagerte. Die ruht heute wird aber morgen wieder den Betrieb aufnehmen.

Der große hölzerne Rüstung ist eingestürzt und ein Raub der Flammen geworden. Er dient den Turbinen der elektrischen Zentrale zur Kühlung. Vorläufig müssen die Turbinen ohne Kondensator laufen, die Verhaltung hat auch einige Dampfmaschinen in Betrieb genommen, so daß auch hier keine Störung eintritt.

find Zustände, die einer schnellen und gründlichen Abhilfe bedürfen, bevor größere Unglück eintreift. Menschen und Gebäulichkeiten sind gefährdet durch derartige Mischungslosigkeit.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Dienstag, 12. Juli. 10.00 Uhr: 10.12.25. 10.30. 10.45. 11.00. 11.15. 11.30. 11.45. 12.00. 12.15. 12.30. 12.45. 13.00. 13.15. 13.30. 13.45. 14.00. 14.15. 14.30. 14.45. 15.00. 15.15. 15.30. 15.45. 16.00. 16.15. 16.30. 16.45. 17.00. 17.15. 17.30. 17.45. 18.00. 18.15. 18.30. 18.45. 19.00. 19.15. 19.30. 19.45. 20.00. 20.15. 20.30. 20.45. 21.00. 21.15. 21.30. 21.45. 22.00. 22.15. 22.30. 22.45. 23.00. 23.15. 23.30. 23.45. 24.00. 24.15. 24.30. 24.45. 25.00. 25.15. 25.30. 25.45. 26.00. 26.15. 26.30. 26.45. 27.00. 27.15. 27.30. 27.45. 28.00. 28.15. 28.30. 28.45. 29.00. 29.15. 29.30. 29.45. 30.00. 30.15. 30.30. 30.45. 31.00. 31.15. 31.30. 31.45. 32.00. 32.15. 32.30. 32.45. 33.00. 33.15. 33.30. 33.45. 34.00. 34.15. 34.30. 34.45. 35.00. 35.15. 35.30. 35.45. 36.00. 36.15. 36.30. 36.45. 37.00. 37.15. 37.30. 37.45. 38.00. 38.15. 38.30. 38.45. 39.00. 39.15. 39.30. 39.45. 40.00. 40.15. 40.30. 40.45. 41.00. 41.15. 41.30. 41.45. 42.00. 42.15. 42.30. 42.45. 43.00. 43.15. 43.30. 43.45. 44.00. 44.15. 44.30. 44.45. 45.00. 45.15. 45.30. 45.45. 46.00. 46.15. 46.30. 46.45. 47.00. 47.15. 47.30. 47.45. 48.00. 48.15. 48.30. 48.45. 49.00. 49.15. 49.30. 49.45. 50.00. 50.15. 50.30. 50.45. 51.00. 51.15. 51.30. 51.45. 52.00. 52.15. 52.30. 52.45. 53.00. 53.15. 53.30. 53.45. 54.00. 54.15. 54.30. 54.45. 55.00. 55.15. 55.30. 55.45. 56.00. 56.15. 56.30. 56.45. 57.00. 57.15. 57.30. 57.45. 58.00. 58.15. 58.30. 58.45. 59.00. 59.15. 59.30. 59.45. 60.00. 60.15. 60.30. 60.45. 61.00. 61.15. 61.30. 61.45. 62.00. 62.15. 62.30. 62.45. 63.00. 63.15. 63.30. 63.45. 64.00. 64.15. 64.30. 64.45. 65.00. 65.15. 65.30. 65.45. 66.00. 66.15. 66.30. 66.45. 67.00. 67.15. 67.30. 67.45. 68.00. 68.15. 68.30. 68.45. 69.00. 69.15. 69.30. 69.45. 70.00. 70.15. 70.30. 70.45. 71.00. 71.15. 71.30. 71.45. 72.00. 72.15. 72.30. 72.45. 73.00. 73.15. 73.30. 73.45. 74.00. 74.15. 74.30. 74.45. 75.00. 75.15. 75.30. 75.45. 76.00. 76.15. 76.30. 76.45. 77.00. 77.15. 77.30. 77.45. 78.00. 78.15. 78.30. 78.45. 79.00. 79.15. 79.30. 79.45. 80.00. 80.15. 80.30. 80.45. 81.00. 81.15. 81.30. 81.45. 82.00. 82.15. 82.30. 82.45. 83.00. 83.15. 83.30. 83.45. 84.00. 84.15. 84.30. 84.45. 85.00. 85.15. 85.30. 85.45. 86.00. 86.15. 86.30. 86.45. 87.00. 87.15. 87.30. 87.45. 88.00. 88.15. 88.30. 88.45. 89.00. 89.15. 89.30. 89.45. 90.00. 90.15. 90.30. 90.45. 91.00. 91.15. 91.30. 91.45. 92.00. 92.15. 92.30. 92.45. 93.00. 93.15. 93.30. 93.45. 94.00. 94.15. 94.30. 94.45. 95.00. 95.15. 95.30. 95.45. 96.00. 96.15. 96.30. 96.45. 97.00. 97.15. 97.30. 97.45. 98.00. 98.15. 98.30. 98.45. 99.00. 99.15. 99.30. 99.45. 100.00. 100.15. 100.30. 100.45. 101.00. 101.15. 101.30. 101.45. 102.00. 102.15. 102.30. 102.45. 103.00. 103.15. 103.30. 103.45. 104.00. 104.15. 104.30. 104.45. 105.00. 105.15. 105.30. 105.45. 106.00. 106.15. 106.30. 106.45. 107.00. 107.15. 107.30. 107.45. 108.00. 108.15. 108.30. 108.45. 109.00. 109.15. 109.30. 109.45. 110.00. 110.15. 110.30. 110.45. 111.00. 111.15. 111.30. 111.45. 112.00. 112.15. 112.30. 112.45. 113.00. 113.15. 113.30. 113.45. 114.00. 114.15. 114.30. 114.45. 115.00. 115.15. 115.30. 115.45. 116.00. 116.15. 116.30. 116.45. 117.00. 117.15. 117.30. 117.45. 118.00. 118.15. 118.30. 118.45. 119.00. 119.15. 119.30. 119.45. 120.00. 120.15. 120.30. 120.45. 121.00. 121.15. 121.30. 121.45. 122.00. 122.15. 122.30. 122.45. 123.00. 123.15. 123.30. 123.45. 124.00. 124.15. 124.30. 124.45. 125.00. 125.15. 125.30. 125.45. 126.00. 126.15. 126.30. 126.45. 127.00. 127.15. 127.30. 127.45. 128.00. 128.15. 128.30. 128.45. 129.00. 129.15. 129.30. 129.45. 130.00. 130.15. 130.30. 130.45. 131.00. 131.15. 131.30. 131.45. 132.00. 132.15. 132.30. 132.45. 133.00. 133.15. 133.30. 133.45. 134.00. 134.15. 134.30. 134.45. 135.00. 135.15. 135.30. 135.45. 136.00. 136.15. 136.30. 136.45. 137.00. 137.15. 137.30. 137.45. 138.00. 138.15. 138.30. 138.45. 139.00. 139.15. 139.30. 139.45. 140.00. 140.15. 140.30. 140.45. 141.00. 141.15. 141.30. 141.45. 142.00. 142.15. 142.30. 142.45. 143.00. 143.15. 143.30. 143.45. 144.00. 144.15. 144.30. 144.45. 145.00. 145.15. 145.30. 145.45. 146.00. 146.15. 146.30. 146.45. 147.00. 147.15. 147.30. 147.45. 148.00. 148.15. 148.30. 148.45. 149.00. 149.15. 149.30. 149.45. 150.00. 150.15. 150.30. 150.45. 151.00. 151.15. 151.30. 151.45. 152.00. 152.15. 152.30. 152.45. 153.00. 153.15. 153.30. 153.45. 154.00. 154.15. 154.30. 154.45. 155.00. 155.15. 155.30. 155.45. 156.00. 156.15. 156.30. 156.45. 157.00. 157.15. 157.30. 157.45. 158.00. 158.15. 158.30. 158.45. 159.00. 159.15. 159.30. 159.45. 160.00. 160.15. 160.30. 160.45. 161.00. 161.15. 161.30. 161.45. 162.00. 162.15. 162.30. 162.45. 163.00. 163.15. 163.30. 163.45. 164.00. 164.15. 164.30. 164.45. 165.00. 165.15. 165.30. 165.45. 166.00. 166.15. 166.30. 166.45. 167.00. 167.15. 167.30. 167.45. 168.00. 168.15. 168.30. 168.45. 169.00. 169.15. 169.30. 169.45. 170.00. 170.15. 170.30. 170.45. 171.00. 171.15. 171.30. 171.45. 172.00. 172.15. 172.30. 172.45. 173.00. 173.15. 173.30. 173.45. 174.00. 174.15. 174.30. 174.45. 175.00. 175.15. 175.30. 175.45. 176.00. 176.15. 176.30. 176.45. 177.00. 177.15. 177.30. 177.45. 178.00. 178.15. 178.30. 178.45. 179.00. 179.15. 179.30. 179.45. 180.00. 180.15. 180.30. 180.45. 181.00. 181.15. 181.30. 181.45. 182.00. 182.15. 182.30. 182.45. 183.00. 183.15. 183.30. 183.45. 184.00. 184.15. 184.30. 184.45. 185.00. 185.15. 185.30. 185.45. 186.00. 186.15. 186.30. 186.45. 187.00. 187.15. 187.30. 187.45. 188.00. 188.15. 188.30. 188.45. 189.00. 189.15. 189.30. 189.45. 190.00. 190.15. 190.30. 190.45. 191.00. 191.15. 191.30. 191.45. 192.00. 192.15. 192.30. 192.45. 193.00. 193.15. 193.30. 193.45. 194.00. 194.15. 194.30. 194.45. 195.00. 195.15. 195.30. 195.45. 196.00. 196.15. 196.30. 196.45. 197.00. 197.15. 197.30. 197.45. 198.00. 198.15. 198.30. 198.45. 199.00. 199.15. 199.30. 199.45. 200.00. 200.15. 200.30. 200.45. 201.00. 201.15. 201.30. 201.45. 202.00. 202.15. 202.30. 202.45. 203.00. 203.15. 203.30. 203.45. 204.00. 204.15. 204.30. 204.45. 205.00. 205.15. 205.30. 205.45. 206.00. 206.15. 206.30. 206.45. 207.00. 207.15. 207.30. 207.45. 208.00. 208.15. 208.30. 208.45. 209.00. 209.15. 209.30. 209.45. 210.00. 210.15. 210.30. 210.45. 211.00. 211.15. 211.30. 211.45. 212.00. 212.15. 212.30. 212.45. 213.00. 213.15. 213.30. 213.45. 214.00. 214.15. 214.30. 214.45. 215.00. 215.15. 215.30. 215.45. 216.00. 216.15. 216.30. 216.45. 217.00. 217.15. 217.30. 217.45. 218.00. 218.15. 218.30. 218.45. 219.00. 219.15. 219.30. 219.45. 220.00. 220.15. 220.30. 220.45. 221.00. 221.15. 221.30. 221.45. 222.00. 222.15. 222.30. 222.45. 223.00. 223.15. 223.30. 223.45. 224.00. 224.15. 224.30. 224.45. 225.00. 225.15. 225.30. 225.45. 226.00. 226.15. 226.30. 226.45. 227.00. 227.15. 227.30. 227.45. 228.00. 228.15. 228.30. 228.45. 229.00. 229.15. 229.30. 229.45. 230.00. 230.15. 230.30. 230.45. 231.00. 231.15. 231.30. 231.45. 232.00. 232.15. 232.30. 232.45. 233.00. 233.15. 233.30. 233.45. 234.00. 234.15. 234.30. 234.45. 235.00. 235.15. 235.30. 235.45. 236.00. 236.15. 236.30. 236.45. 237.00. 237.15. 237.30. 237.45. 238.00. 238.15. 238.30. 238.45. 239.00. 239.15. 239.30. 239.45. 240.00. 240.15. 240.30. 240.45. 241.00. 241.15. 241.30. 241.45. 242.00. 242.15. 242.30. 242.45. 243.00. 243.15. 243.30. 243.45. 244.00. 244.15. 244.30. 244.45. 245.00. 245.15. 245.30. 245.45. 246.00. 246.15. 246.30. 246.45. 247.00. 247.15. 247.30. 247.45. 248.00. 248.15. 248.30. 248.45. 249.00. 249.15. 249.30. 249.45. 250.00. 250.15. 250.30. 250.45. 251.00. 251.15. 251.30. 251.45. 252.00. 252.15. 252.30. 252.45. 253.00. 253.15. 253.30. 253.45. 254.00. 254.15. 254.30. 254.45. 255.00. 255.15. 255.30. 255.45. 256.0

137 Todesopfer der sächsischen Wetterkatastrophe.

Die Wasser kamen mit unheimlicher Schnelligkeit. + Binnen drei Minuten zwei Meter Wuchs der Mühlgl. + Stunden der Todesangst. Bilder des Grauens. + Fast 50 Häuser ergriffen. + Berggießhübel wirtschaftlich vernichtet. + Hilfsmaßnahmen.

Wie wir am Sonnabend schon in dem größten Teil unserer Auflage mitteilen, ist der läbliche Teil des Freistaats Sachsen, vor allem das Müglitztal und Gottleubatal südlich Dresden von einer der furchtbarsten Wetterkatastrophen getroffen, die je deutsche Gebiete verwüstet haben. Heute, am Montagvormittag, ist bereits eine Ziffer von 137 Todesopfern festgestellt worden. Aber die Zahl der Ertrunkenen kann sich noch leicht erhöhen. Es werden noch eine Reihe Sommerfrischer und Touristen vermisst, von denen ein Teil in den Fluten umgekommen sein dürfte.

Von der Gewalt und Plöblichkeit des Wolkenbruchs, der nach einem kurzen Gewitterregen niederging, gibt die Tatsache eine Vorstellung, daß an manchen Orten auf den Quadratkilometer 53 Liter Regen fielen. An Berggießhübel stieg das Wasser der Mühlgl. binnen drei Minuten um zwei Meter. Eine hohe steile Wassermauer schob sich mit rasender Geschwindigkeit durch das enge Tal, jagte schreiende Menschen und Tiere vor sich her und begrub sie unter den drohenden Fluten. Bis jetzt sind 46 Häuser eingestürzt. Der Schaden ist enorm. An einzelnen Wädungen verzeichnen wir:

Der Wassereinbruch.

Dresden. Am Freitagabend ging über das Gottleubatal, das Müglitztal und das Seidewitztal im sächsischen Erzgebirge ein schweres Unwetter nieder, das die Bahnhöfe völlig unter Wasser setzte. Der Verkehr mußte eingestellt werden.

Flutwellen von vier Meter Höhe brachen so urplötzlich in die Ortschaften ein, daß die Bewohner in wilder Hast auf die Höhen flohen. In Berggießhübel, einem Badeort, der 1300 Einwohner zählt, waren im Augenblick 20 Häuser vom Erdboden verschluckt. Ganze Familien fanden in den Fluten den Tod. Die Verwundungen waren grauenhaft. Zweihundert Menschen, darunter eine größere Zahl Sommergäste, haben nur das nackte Leben gerettet.

In einer Breite von vierzig Metern bedeckte, nachdem die Flutwellen das Tal durchflutet hatten, hüfhoher Schlamm die Straßen und Gärten.

In Gottleuba, das ähnliche Verwüstungen aufwies, riß die Gewalt des Wassers die Häuser für 1000 Fuß in die Höhe ein. Viel Vieh ist verunglückt worden. In Glaschütze konnten die Reisenden infolge des rasend-schnellen Aufsteigens der Mühlgl. den Zug nicht mehr verlassen. Das gesamte Bahnhofsgebäude wurde zwei Meter hoch überflutet.

Die Reisenden mußten hundentlang im Zug verbleiben, ehe man sie aus ihrer schlimmen Situation retten konnte.

Die Stärke der Katastrophe.

Die neue schwere Unwetterkatastrophe hat eine Gegend unseres Vaterlandes betroffen, die zu den reichhaltigsten Wandergebieten des ganzen Erzgebirges gehört, das sich hier nach dem Elbsandsteingebirge zu abwärts. Drei Täler sind es, die das Unheil betroffen hat, das Müglitztal, das Seidewitz- und das Gottleubatal. Die Mühlgl. ist zu normalen Zeiten der ansehnlichste der drei Wasserläufe, die Gottleuba ist nur ein größerer Gebirgsbach, und durch das Seidewitztal fließt nur ein zahmes Bächlein. Aber der Wolkenbruch hat diese Wasserläufe, die alle drei nahe beieinander auf dem Kamm des Erzgebirges entspringen, zu mächtigen Strömen und ihre mächtigen Täler zu Wüsten gemacht. Das Müglitztal ist das schönste, romantischste des sächsischen Erzgebirges. Etwa in der Mitte des Tales liegt Glaschütze, die wohlberühmte Ursprung, mit etwa 5000 Einwohnern, die das Unwetter jetzt in hart beimgelacht. Das Gottleuba- und das Seidewitztal sind ebenfalls waldreicher, weniger romantisch als das Müglitztal. Frächtige bewaldete Berge flankieren sie, und manche schöne Aussicht auf Erzgebirge und sächsische Schweiz erschließt sich dort dem Wanderer. Zwei Kurorte, die beide jetzt schweres Leid ertragen müssen, blühen im Gottleubatal empor, Berggießhübel und Gottleuba. Berggießhübel, das seinen Namen einstigen Gießhütten (Schöfen) verdankt, hat etwa 1300 Einwohner; Gottleuba, ein wenig größer, hat eine fastliche Badeanlage, in der man Moos- und Schilfbäder, Sonnen- und Schwimmbäder nehmen kann.

Pirna. Ganz anders hat es sich auch Rottweindorf getroffen, daß man von hier in einer Fahrt von zehn Minuten erreicht. Dort sind ebenfalls eine Anzahl Häuser weggerissen und ebenfalls hat das Unwetter die Schneideweiche zum großen Teil weggerissen. Riesige Brettertafel und Balken sind Hunderte von Metern weit ins Weidfeld geworfen. Die starken Friedhöfe

mauern von Rottweindorf sind vollkommen niedergelegt. Die Gräber und Grabhügel hinweggeschwemmt. Nur noch das Krügendental ragt aus den Trümmern. Im nahen Reusdorf lag man vierzehn Tote unter den Trümmern eines Hauses herab.

10. Juli. Auf merkwürdige Art ist der Bahnhof Berggießhübel von dem Schuttberge verdrängt worden. Im Bahnhofsvorplatz stehen eine Anzahl mächtiger Säulen, und an ihnen reihen sich die Plut. In den Zweigen der Säulen sieht man Hausstrücker, Möbel usw. hängen. Über die Säulen haben dem anbräuenden Wasserzug Handgefaßten. Das Hotel „Sächsischer Hof“ in der Nähe des Bahnhofs ist vom Wasserzug weggerissen.

In Berggießhübel allein zählt man 89 Tote.

Die Verwundungen an den Bahnhöfen sind derart schlimm, daß Sachverständige versichern, die Befreiung der Schäden werde mindestens drei Monate in Anspruch nehmen, denn die ganze Bahnanlage müsse weitestgehend untersucht und erneuert werden.

Pirna, 10. Juli. In Berggießhübel sind vier Kompanien Militär und mehrere Hundertschaften der Eipo mit Speisegerät zur Hilfeleistung eingetroffen.

Ziehbahn wird gearbeitet, es um dem Schuttkauern der eingestürzten Häuser die Weichen zu bergen; sie werden in langen Reihen in der Turnhalle aufgeschichtet.

Die Bewohner sind von dem furchtbaren Unglück zum Teil völlig apathisch. Mehrere Frauen, denen die Katastrophe ihre Kinder raubte, sind dem Jenseits verfallen.

Die Apotheke wurde mitten entzweierte.

Wunden kürzen binnen wenigen Minuten ein. Am Gehöf „Zur Sächsischen Schweiz“ dreiten Wassermaßen von 24 Meter Höhe die Vorderfront ein. In einem Hause haben sich die Wassermauern mitten durch das Erdgesch. einen Tunnel gebrochen. Die Eisenbahn ist völlig unterbrochen. Die Gleise sind stellenweise verbogen und liegen aus wie Schleißen aus Bindfaden. Berggießhübel bietet einen Anblick furchtbarsten Grauens. Die Jungensstrahlen sind mit meterhohen Bartraden verpackt, die aus Häusergebäude, Möbelen, totem Vieh und aus Leichenstücken vom Kirchhof zusammengeschwemmt sind. Durch die Hauptstraße, auf der sich die Gottleuba ein neues Ziel gewöhnt hat, kürzen den ganzen Sonnabend über bis in den Sonntag hinein trübe Wasserfluten in wilden Kasolen über die Reste der zerstörten Häuser. Entsetzlich ist die Schädigung von den

Schreckensszenen.

die sich abgepielt haben. Ganze Familien, Vater, Mutter, Kinder, die sich hülflos auf den Händen aneinanderverklammerten, haben gemeinsam den Tod gefunden, als die Fluten die Fundamente der Häuser zerbrachen. Die Katastrophe entwickelte sich mit unheimlicher Schnelligkeit, und darum war sie so furchtbar.

Freitagabend kurz nach 9 Uhr ging der erste Regen nieder. Schon eine Stunde später kam das Hochwasser, das Gebäl und Zertrüben mit sich führte. Um 1/2 12 Uhr brachen die ersten furchtbaren Flutwellen dahin. Die Wasserflut sprang zur Höhe von 4 Meter an. Und dann verfiel das Haus um Haus mit den armen unglücklichen Menschen, die verzweifelt von den Dächern um Hilfe schrien. So mancher kletterte sich in seiner Todesangst an irgend einen der treibenden Balken, wurde weit ins Tal hinabgerieben und ab, als sich in den Wellungen hohe Dämme bildeten, zwischen den Trümmern den Tod.

Berggießhübel ist wirtschaftlich zu Grunde gerichtet. Es besteht ein Elend, das dem Härtesten aus Herz greift. In Glaschütze wurden Eisenbahnwagen umgestürzt und 300 Meter weit vom Bahnhofsgebäude fortgeschleudert.

Zwei wundersame Rettungen.

Eine Witwe, sechzigjährig, wird vom Wasser überrollt; sie klettert auf die Kommode. Die Flut im Zimmer steigt. Möbel beginnen unzufällig zu schwimmen. Sie rettet sich auf das schimmende Sofa, das an die Decke gedrückt wird. Und so verlor sie vier Stunden zwischen Sitz und Lehne geklemmt und wird errettet.

Branddirektor Vogel kann sich aus der Gasthube des „Kaiserhofes“ nicht retten. Steigt auf eine Nähmaschine. Das Wasser wäscht bis an seinen Hals. So steht er drei Stunden,

von dreizehn Minuten vor 12 Uhr bis gegen 3 Uhr. Wo das Wasser wieder abließ,

In den Eisenbahnwagen, deren Rädergefell und Seitenwände oft weggerissen sind, saß hier eine Tüte Erdbeeren, dort ein Bierpundbrot, Schoten, Bananen. Eine Kinderpuppe hängt im Gepäckfach, dort ein Schirm, da liegt ein Stück Butter zertrüben.

Ein dreistöckiges Haus, dessen Vorderfront ist, wird der Erde bis zum Dach aufgerissen. In wie eine riesige Wüste. Der Fußboden des zweiten Stockes schwebt nach unten. Auf seiner schiefen Ebene ruht ein neuer Kaffeetisch. Noch hängen in freier Luft Gardinen. Eine Tür des Wäschekamers hat sich geöffnet und sorgsam gebündelte Stoffe weißer Wäsche flarren uns langsam entgegen.

Der Fleischmüller von Dippoldiswarde läßt auf seine Wägen aufgedunelte Röhre, ein erlöseses Kalb, tote Schweine, dort bringen sie ihm auch einen großen braunen Schieferhund. Er hat noch die Schäfte an den Beinen, wie ein riesiges Büchse. Der Hund des zweiten Stockes schwebt nach unten. Auf seiner schiefen Ebene ruht ein neuer Kaffeetisch. Noch hängen in freier Luft Gardinen. Eine Tür des Wäschekamers hat sich geöffnet und sorgsam gebündelte Stoffe weißer Wäsche flarren uns langsam entgegen.

Der Fleischmüller von Dippoldiswarde läßt auf seine Wägen aufgedunelte Röhre, ein erlöseses Kalb, tote Schweine, dort bringen sie ihm auch einen großen braunen Schieferhund. Er hat noch die Schäfte an den Beinen, wie ein riesiges Büchse. Der Hund des zweiten Stockes schwebt nach unten. Auf seiner schiefen Ebene ruht ein neuer Kaffeetisch. Noch hängen in freier Luft Gardinen. Eine Tür des Wäschekamers hat sich geöffnet und sorgsam gebündelte Stoffe weißer Wäsche flarren uns langsam entgegen.

Stilles Heldentum

offenbarte sich im Kampf um das nackte Leben. In einem Hause rang eine Familie um ihr Dasein. Die Flutwelle hatte die Fenster eingedrückt und die Menschen fanden im Ruhs bis zum Hals im Wasser. Kein Ausweg frei, kein Himmelstort für Rettung. Dabei flackerte die Nacht, denn das elektrische Licht und die Gasleitung hatten sofort versagt. Der Vater suchte die Mutter zu retten, wobei er gleichzeitig sein Kindchen über Wasser hielt, um es vor dem Ertrinken zu schützen. Furchtbare Sekunden für die drei Menschen. Da ein Loch; der Mann zwingt die Frau hindurch, die Vater hielt herbei bis an den Mund im Wasser aus, nur um die Rettung des geliebten Kindes denkend. Da nach von außer her Hilfe. Doch durch eine neue Öffnung ergießt sich ein mächtiger Wasserfall und entzückt das Kind dem Arme des Vaters. Ohnmächtig wurde der Mann aus den Trümmern des Hauses gezogen, während die Mutter untröstlich über den Tod des Kindes, das sie nimmer wieder sieht, auf der Trümmerstätte ihres Häuschens zusammenbricht.

In dem wunderhübsch gelegenen Bergsiedlichen Weizenfeld, wo die Flutwelle besonders hart gehaust hat, findet man am Sonntagvormittag in der Wohnstube eines Häuschens ein Gespinnstpaar. Ein Knabe und die Schwester wurden von der Flut überrollt und fanden keinen Ausweg mehr ins Freie. Aufmunternd schlingt das Mädchen seinen Arm um die Schulter des Bräutigams und im eifrigen Gebet erwarten sie die Rettung. Eng umschlungen fand man sie, nachdem das Wasser sich vertauchen hatte, auf dem Ackerboden. Der Tod hat ihnen kein Ende gemacht. Unter dem Geleite der Mitbewohner brachte man das Geschwisterpaar am Sonntagmorgen auf einen Leichenwagen.

Während am Tage nach der Katastrophe die betroffenen Bewohner noch wie benommen waren und kaum daran dachten, etwas aus dem Trümmerhaufen zu retten, erwachte am Sonntag allmählich der

Selbsterhaltungsbetrieb

und es setzte ein eifriges Suchen, Graben und Reinigen verschütteten Hausrates ein. Wie verlor aber die meisten der Menschen noch waren, konnte man sehen, wenn man die Menschen bei ihrem Tun und Treiben beobachtete. Eine Familie lebte vor dem völligen Trümmerhaufen ihres einstigen stolzen Häuschens. Was die Fluten nicht ergriffen und fortgeschwemmt haben, das ist durch herabhängende Leinwand und Säule zerfallen und unbrauchbar geworden. Ohne Zweifel ist diesen armen Menschen die gesamte Habe vernichtet. Was nicht es, das wurde gerettet ein alter Kleiderkasten auf die Wiefe gepült und erhalten blieb, allerdings in einem jämmerlichen Zustande. Man muß die Liebe sehen, mit der die ganze Familie sich bemüht, dieses einzige Liebesstück ihres Besitztums wieder herzurichten und brauchbar zu machen. An der reißenden Mühlgl. kniet ein junger Bursche, der mit einer irgendwo erwählten Handbürste fein säuberlich Gramophonplatten auf dem Ackerboden trocknet das allerhöchste Haus des Jungen vom Erdboden vertilgt ist, umgibt er die paar Gramophonplatten mit einer Liebe und Sorgfalt, die rührend ist. Sie bedeuten für ihn mehr, als ein teures Vermächtnis. An Berggießhübel sind

sämtliche Fleischer- und Metzgereiflässe vernichtet. Eine Ledereinbinderin kniet am Acker bei noch immer reißenden Gottleuba und verflucht einen Kasten mit vollständig

durchgewehten Palmzweigen herausgeschnitten. Man bemerkt ein Aufleuchten in ihren Augen, als es ihr endlich gelingt, einige Köcheln, das letzte Liebesstück ihres einstigen schönen Geliebten, zu erhalten.

Hilfsmaßnahmen.

Am Sonnabend waren in Glaschütze über 5000 Mann der teichnischen Kiste mit Bergungsarbeiten beschäftigt. Ein hartes Polizeiaufgebot sorgte für planmäßige Abperrung. Feuerwehmannschaften aus Dresden und der Umgebung pumpten das Wasser aus den Häusern. Und noch gegen 22 Uhr brachten die Kasernen des Kommandos Vorwärts Hunderte von Helfern.

Die sächsische Regierung wird am Montag zu einer Kabinettbesitzung zusammenkommen, die über die erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Voraussichtlich wird auch der Ferienausflug des Landtages zusammenfallen.

Der Wehrkreiskommandeur, General Willmarth, hat angefragt, die Magdeburger Garnisoniere unverzüglich in das Unglücksgebiet abzuverleihen.

Beileidstelegramm Hindenburgs.

Der Reichspräsident hat an Ministerpräsident Seidl folgendes Telegramm gefandt: „Der sächsische Regierung übermittle ich den Ausdruck aufrichtiger Teilnahme an der Unwetterkatastrophe, die im Erzgebirge so vielen Ortschaften Schaden und so vielen Familien Trauer gebracht hat. Ich bitte Sie, die so schwer Betroffenen meines herzlichsten Mitgefähls zu versichern.“

Auch der Reichszentralrat hat dem sächsischen Ministerpräsidenten, tieferschütterter von der Nachricht der furchtbaren Wetterkatastrophe, im Namen der Reichsregierung telegraphisch sein herzlichstes Beileid ausgesprochen.

Die Hochwasserfäden im Harz.

Bad Harzburg. Der Hochwasserfäden bei Wernigerode, der bei der vorjährigen Katastrophe rund über 300 000 M. betrug, wird diesmal mit über 800 000 M. angenommen. Die diesjährige Hochwasserflut ist nahezu einen Meter höher gestiegen als in der Vorjahre. Es ist eigenartig, daß das diesjährige Hochwasser genau auf denselben Tag gefallen ist wie im Jahre 1926.

Untermauerung des Bahndammes.

Wernigerode. Wie die Direktion der Harzquerbahn mittel, schreiben die Auftragsarbeiten an der Unglücksstelle auf vorwärts. Der untere Bahndamm fand seit dreißig Jahren und war durch Bäume, Sträucher und Grasnarbe befestigt. Um bei künftigen Wetterkatastrophen menschenmögliche Sicherung zu bieten, wird der Bahndamm durch Mauerwerk befestigt; auch diese Arbeiten sind sofort in Angriff genommen worden.

Wassereinbruch in eine Bäckerei.

Acherleben. Ein schwerer wolkenbruchartiger Regen, der über unsere Stadt niederging, richtete großen Schaden an. Handpumpen und Motorpumpen konnten die Wassermengen nicht bewältigen, die in den Kellern große Verwüstungen anrichteten. Ein katastrophaler Wassereinbruch erregte sich in der Grundstraße bei Stadtrat Engel, an dessen Grundstück die Bäckerei der Semmlitzgen zerbrach. Die Wassermauern durchwühlten den Straßendamm, durchbrachen die Hauswand und ergossen sich in eine Bäckerei, wo das Wasser meterhoch stand und manzig Doppelzentner Mehl und große Zuderporträte mit Schlammasse bedeckte.

Verheerende Brände durch Blitschlag.

Mühlhausen. Seit Freitagabend entluden sich über dem Elbsied und der Stadt Mühlhausen schwere Gewitter. Es wurden in dem benachbarten Blitsied durch Blitschlag fünf Scheunen und mehrere Stallungen vernichtet. Die Feuerwehren der gesamten Umgebung waren sehr schnell zur Stelle, konnten jedoch den Brand nur auf seinen Herd beschränken. Gegen 10 Uhr brach dann ein zweiter Brand in dem gleichen Orte aus. Die Scheune und der Saalbau des Gastwirts Guitber wurden fast vollständig zerstört. Auch in Worbis gingen schwere Gewitter nieder, die außerordentlichen Schaden anrichteten. Durch Blitschlag entzündete auch hier ein Großfeuer, das verschiedene Wirtschaftsgebäude und Stallungen zweier Gutsbesitzer vernichtete.

Althausensleben. Vom Miße erschlagen wurden in einer Koppel an der Wehring Straße eine Pferde und in der Dopplanlage an der Lindenallee 19 Schafe.

Gr. Ammensleben. Eine Koppel Magdeburger Weide, die für die hiesige Domäne arbeitet, wurde vom Gewitter überrollt und eilte auf Geländern zum Hofe. Dabei trat ein Blitschlag den letzten der Wagen, der



brannte drei junge Leute schwer an Rücken und Brust und löste ein Maultier.

Jena. (Kugelblitz.) Die sehr fettere Naturerscheinung eines Kugelblitzes wurde in der Talstraße beobachtet. Der Blitz schwebte langsam durch das obere Oberfenster in eine Badstube hinein, umkreiste mehrmals einen von der Decke herabhängenden S-Faden, schwebte durch den Hof in den Laden und wieder auf die Straße zurück, mo er sich in mehreren starken Schlägen in die Erde entlad.

Verbandsrat des Sporfassens- und Giroverbandes.

Magdeburg. Am Donnerstag fand hier unter starker Beteiligung eine Verbandsversammlung des Sporfassens- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt statt. Der Vorsitzende des Verbandes, Bürgermeister Paul Wagners, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller Vertreter der Aufsichtsböden, des Deutschen Sporfassens- und Giroverbandes und der Verbandsmitglieder. Als Verhandlungsgegenstand von besonderer Bedeutung und allgemeinem Interesse stand auf der Tagesordnung der Punkt „Zusammenschlüsse“, in die erster Linie die Anstellung eines ständigen Verbandssekretärs und die Zusammenführung der Bürgermeister Paul Wagners, wurde nahezu einstimmig zum Verbandsvorsitzenden des Sporfassens- und Giroverbandes für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt gewählt.

Ferkelpreise.

Gilenburg. Am Ferkelpreis waren am Sonntag 111 Ferkel zu 12 bis 18 M. das Stück zum Kauf angeboten.

Schöna. Auf dem Wochenmarkt waren 203 Ferkel angefahren, die mit 16 bis 22 M. je Paar verkauft wurden.

Wiehe. Auf dem Schweinemarkt waren sieben Körbe mit 40 Saugschweinen angefahren. Das Paar kostete 20 bis 25 M.

Todessturz unter den Anhängern.

Sanderleben. Sonnabend früh fuhr ein Lastauto mit Anhängern des Maurermeisters Herrn Weber nach Heftstedt. Auf dem Anhänger saß der Befahrer Meyer aus Unterwerderitz, der aneinander während der Fahrt eingeklemmt war. Jedenfalls fiel er in Heftstedt plötzlich vom Wagen, und zwar so unglücklich, daß die Räder über seinen Kopf hinweggingen und ihn sofort töteten.

Verhängnisvoller kommunistischer Stützversuch.

Zuchau. Das 60. Stiftungsfest des hiesigen Militärvereins fand leider durch den tragischen Tod des Ersten Vorsitzenden, Direktors und Gutsbesizers Karl Kretschke, ein jähes Ende. Nach dem Zapfenstreich hielt Kretschke eine Ansprache. Durch das Benehmen einer Anzahl Kommunisten aus einer Nachbargemeinde, die die Veranstaltung zu stören suchten, geriet er so in Erregung, daß ein Herzschlag dem Leben des erst 39jährigen, überall beliebten Mannes ein Ende machte. Der angelegte Ball fiel aus.

2,2 Millionen Mark für den Zoo.

Leipzig. Der Rat der Stadt beschloß, den Zoologischen Garten, der in seiner jetzigen Ausdehnung und Gestaltung nicht mehr genügt, nach einem von Stadtbaurat Dr. Köhring mitzuteilendem Plan zu erweitern und dafür 2.200.000 M. zu bewilligen. Ein Stück des bekannten Leipziger Parks, des Rosentals, wird dem Zoologischen Garten angegliedert. Nach dem Mutter von Gärten- und Stellungen sollen Felsenanlagen für Affen, Löwen, Tiger, Bären und andere Tiere geschaffen werden.

Breslau. (Bürgermangel.) Am Bezirk Kretschmer-Anhang sind gegenwärtig die Parkstellen unbesetzt. Auch die Superintendentenfrage ist noch völlig ungeklärt.

Blondorf. (Bau einer neuen Kirche.) Die hiesige, etwa 800 Seelen zählende Gemeinde benutzte seit vielen Jahrzehnten die Schloßkirche im herzoglichen Schloß zu ihrem Gottesdienste. Als nach dem Umsturz das Schloß in Privatbesitz überging, brannte es kurz danach ab, wobei auch die Kirche vernichtet wurde. Die Gemeinde war seitdem ohne Gotteshaus und mußte die Schulräume benutzen. Dieser unerfreuliche Zustand soll nun ein Ende finden. Nach langen Vorbereitungen beschloß der Gemeindefiskus den Bau einer neuen Kirche. Als Bauplatz wurde der alte Friedhof an der großen Dorfstraße ausgesucht. Zunächst will man das Schloß der Kirche errichten und dann sehen, ob die verfügbaren Mittel noch zum Bau des Turmes und des projektirten Kindergartens ausreichen.

Meina. (Vom Auto gequetscht.) Einen Unglücksfall erlitt die Ehefrau des Fleischermeisters und Gasthofspächters Otto Hädrich, hier. Als das Rittergutslastauto am Mittwochabend zwischen 10 bis 11 Uhr in das Gasthofsgelände einfuhr, stand Frau Hädrich im Liniengänge. Durch die ihr entgegenkommenden Räder und Schienenwerk des Autos etwas oberhalb hatte Frau Hädrich nicht gesehen, daß am Auto der Seitenfuß herabgeklappt war. Von ihm erfaßt und gegen die Wand gedrückt, erlitt Frau Hädrich eine fürchterliche Riß- und Quetschwunde an der Brust. Der sofort herbeigerufene Arzt Dr. Grüneisen, Kraumburg, ließ die Verwundete durch das Kreisrankenamt sofort in sein Klinik überführen.



Mitteldeutsche Frauenmeisterschaften.

Prager 99 Merseburger siegt über 10.000 Mtr. — Frä. Teitenborn Halle 96 triumphiert wiederum im Distriktswesen. — Glatte Wladlow und durchwegs gute Leistungen.

Die bedeutendste Veranstaltung des M.F.V. gehört der Vergangenheit an und der Verband hat mit der Verlegung der Frauenmeisterschaften nach der Saalestadt nicht zu getan, denn wenn auch die Zuschauerzahl in der erwarteten Menge anwesend waren, so war doch die Anlage der ersten idealen Ländchen für die Ausübung des Leichtathletisportes. Bereits frühmorgens kamen die Mädchenweltkämpfer zur Durchführung, die in allen Konturrenzen den Beweis erbrachten, daß es im Saalegau, und damit auch im gesamten M.F.V., am Nachkommen der Welt ist.

Aus der Fülle der Sieger seien an dieser Stelle nur einige besonders erwähnt. In Frä. Stritz bestanden eine Mehrkampft, welche die der famosen Berganlagung in den nächsten Hoffnungen berechtigt. Halle 96 wartete ebenfalls mit gutem Material auf. Die Leistungen im Kugelstoßen (Siebete) mit 9,28 steht weit über dem Durchschnitt. Auch die Zeiten in der 4x100-Mtr.-Staffel müssen als außerordentlich gut bezeichnet werden.

Verstärkter Sonnenchein gab den Nachmittagskämpfen einen würdigen Rahmen. Künftiglich begann der Aufzug der 1. Konturrenzen, und im weiteren Verlaufe der Veranstaltung konnten die erschienenen Vertreter des M.F.V. sowie der D.S.B. ihren Leistungen, das unter der Leitung des Herrn Manninger 91 in der 100-Mtr. Merseburger im Saalegau ein guter Verwaltungen- und Kampfrichterapparat herangebildet worden ist. Leider ist es mit der

Disziplin der Sportler

selbst und deren Begleiter noch herzlich sehr bedingt und man kann nur immer wieder den Rat geben, auch den sogenannten „Kanonnen“ gegenüber die Mäßigkeit durchzusetzen.

Zu den Kämpfen ist zu sagen: Magdeburg brachte ein reichliches, dabei aber gut durchgeführtes Material auf die Bahn, gegen welches der Saalegau einen recht beachtlichen Eindruck hinterließ. Die Geschwindigkeit zeigten sich im Endlauf als fast überbürtig und wiesen die Damen des Leipziger S.C. auf die Wäse. Der erwartete Kampf in den 800 Metern zwischen Frä. Landers und Frä. Müller 99 Merseburg kam wegen Krankheit der ersteren nicht zu Stande, dafür hat Frä. W. Bell vom Postortverein eine vorzügliche Leistung und übertrug knapp hinter der Siegerin, Frä. Dörfelich, Tera, und Frä. Jettermann Dresden jurid. Die Saalegauerin kam für einen Sieg nicht in Frage. Im Distriktswesen lag es zuerst auch nicht sehr verheißungsvoll für den Saalegau aus. Erst mit dem dritten und letzten Lauf sicherte Frä. Teitenborn dem M.F.V. Halle 96 eine weitere Mitteldeutsche Meisterschaft. Wenn man diesen Sieg als gutes Zeichen für die noch ausstehenden 4x100-Mtr. Fernrennen betrachtet, nimmt man wohl an, daß aber doch bald eines besseren belehrt werden. Soeben nach dem Startschuß setzte sich Dresdenia Dresden vor dem M.F.V. Leipzig an die Spitze. Ein fähiger Kampf um die Führung entfiel Magdeburg 96 kam erst nach dem dritten Meistlauf durch Frä. Schradt und Weibig aber schon so viel Boden verloren, daß auch selbst

Der glänzende laufende Sturz

um einen dritten Platz vor W.F.P. Leipzig erzwungen konnte. Die 4x100-Mtr. erlangen gleichfalls ein Duell zwischen Magdeburg und Leipzig, welches letztendlich für sich entschied. Der Stabwettbewerb der 4x100-Mtr.-Staffel für Frauen ließ erkennen, daß man tüchtig trainiert hatte. Ohne auch nur den geringsten Nutzenhaft wenderte der Stab zum Sand ab. Ganz anders sah es bei den Herren aus, welche Magdeburg vor Dresden abgab. Die 6. Mitteldeutsche Meisterschaft lief der junge Prager über 10.000 Mtr. nach Halle.

Der Merseburger hatte von Anfang an ein gleichmäßiges Tempo und ließ sich durch die

Zwischenzeiten seiner Gegner nicht beeinflussen. Die Zwischenzeiten liefen 800 Mtr. 2,26, 1500 Mtr. 4,43, 3000 Mtr. 9,36, 5000 Mtr. 16,25, 7500 Mtr. 25,06 und 10.000 Mtr. 33,42. Der Doppelpunkt hatte nach Aussage der Beteiligten etwas unter der bei weitem Aufmerksamkeit zu leiden. Trotzdem muß die Leistung der Frau Schröder (S.C. Erfurt) als recht gut bezeichnet werden. Die genauen Resultate sind:

- 100 Mtr.: 1. Frä. Stritz (Dresdner S.C.) 13,9, 2. Gerlach (96 Magdeburg) 14,2, 3. Wäse (M.S.C. Leipzig).
- Sperrenrennen: 1. Paul (Magdeburg 96) 22,66, 2. Mansfeld (Magdeburg 96) 22,37, 3. Reinhardt (D.S.C. Leipzig) 18,43 Mtr.
- Dreifampf: 1. Stritz (Dresdner S.C.) 231 P., 2. Richter (M.S.C. Leipzig) 148 P., 3. Berndt (M.S.C.) 144 P.
- 4x100-Mtr.-Staffel: 1. Magdeburg 96 57,4, 2. M.S.C. Leipzig 58,0, 3. Halle 96 59,8.

Wädhren 13/14ter.

50 Mtr.: 1. Kirßen (M.S.C.) 7,9, 2. Rouanen (M.S.C.) 3. Marquart (Magdeburg 96).

Weitprüfung: 1. Marquart (Magdeburg 96) 4,37, 2. Siebete (Halle 96) 4,12, 3. Günzel (Magdeburg 96) 4,02 P.

Kugelhöhen: 1. Siebete (Halle 96) 9,28, 2. Herrmann (98 Halle) 6,63, 3. Bretschneider (D.S.C. Leipzig) 6,54 Mtr.

Jahrgang 11/12.

Hochsprung: 1. Berndt (M.S.C.) 1,28, 2. Gerlach (Magdeburg 96) 1,25, 3. Richter (M.S.C. Leipzig).

Dreifampf: 1. Siebete (Halle 96) 188 P., 2. Rouanen (M.S.C. Leipzig) 155 P., 3. Jorow (M.S.C. Leipzig) 132 P.

Frauen.

Kugelhöhen: 1. Jode (Magdeburg 96) 9,87 Meter, 2. Teitenborn (Halle 96) 9,73 Mtr., 3. Krenpel (Sachsen 98) 9,43 Mtr., 4. Wäse (S.C. Erfurt) 1,40 Mtr., 5. Zimmermann (D.S.C.) 1,40 Mtr., 6. Saage (Magdeburg 96) 1,38 Mtr.

Weitprüfung: 1. Spangenberg (S.C. Amdoba) 5,05 Mtr., 2. Brüderl (Dresdner S.C.) 5,03 Mtr., 3. Döhmann (Sturm Stollberg) 5,02 Mtr., 4. Bultmann (M.S.C. Leipzig) 4,92 Mtr.

Schlagball: 1. Saage (Magdeburg 96) 63,05 Mtr., 2. Quamann (Freuden Koch.) 62,48 Mtr., 3. Dießl (Magdeburg 96) 59,27 Mtr.

800 Mtr.: 1. Dörfelich (1. Sportverein Dresden) 2,34, 2. Jette (Post Halle) 2,34, 3. Distantswerfen: 1. Teitenborn (Halle 96) 31,18 Mtr., 2. Krenpel (S.C.) 28,29 Mtr., 3. Stüber (M.S.C. Leipzig) 26,10 Mtr.

Sperrenrennen: 1. Frä. Jode (Magdeburg 96) 32,98 Mtr., 2. Frä. Saage (96) 30,39 Mtr., 3. Frä. Kehr (Dresdner Sportklub) 26,45 Meter.

Dreifampf: 1. Frau Schröder (S.C. Erfurt) 159 P., 2. Frä. Mahe (GutsM. Dresden) 154 P., 3. Frä. Wäse (M.S.C. Leipzig) 140 P.

4x100-Mtr.: 1. M.F.V. 60 Magdeburg 3:30 Min., 2. GutsMuts Dresden 54 Min., 3. S.C. Leipzig 54,1 Min.

100 Meter: 1. Rose Drieffna (Magdeburg 96) 13,5 Sek., 2. J. Drieling (Magdeburg 96) Handb. leicht jurid., 3. Dorfmühl (Leipziger S.C.) 13,6 Sekunden.

Herren.

10.000 Mtr.: 1. Prager (99 Merseburg) 33:42 Min., 2. Richter (Leipzig, reinisches) 33:56 Minuten, 3. Röber (Post Chemnitz) 34:25 Min.

4x400-Mtr.: 1. Victoria Magdeburg 3:30 Min. (neuer mitteldeutscher Rekord), 2. Dresdenia Dresden 3:27 Min., 3. Halle 96 3:12 Min.

4x1000-Mtr.: W.F.P. Leipzig 17:38,2 Mtr., 2. Victoria 96 Magdeburg 17:42 Min., 3. 99 Merseburg 18:22 Min.

Fußball- und Gantag des Saalegaaues im V.M.B.V.

Der diesjährige Fußballtag erreichte sich geteilt der rechten Teilnahme. Der Saal im Restaurant „Mars la Tour“ war stark besetzt, als Herr Busch um 10 Uhr die Verammlung eröffnete. Die Anwesenheit betrug 129 Stimmen. Im letzten Augenblick trat Herr Busch in einem Gedächtnisbericht das arbeitsreiche Spieljahr 1926/27. Allen Mitgliedern der einzelnen Klaffen dankte er für das Gelingen, wenn auch alle Hoffnungen nicht voll und ganz erfüllt werden konnten. Seiner treuen Mitarbeiter, die ihm bei seinem arbeitsreichen Vortrage helfend zur Seite standen, gedachte er mit Worten des Dankes und der Anerkennung.

Als Hauptpunkt der Tagesordnung nahm die Wahl der Vorstandskräfte und die Wahl der Mitglieder in Angriff. Zwei Vorschläge der Vereine Eintracht und Preußen Merseburg trugen dazu eine recht lebhaft Debatte in sich. Ueber den weitestgehenden Wunsch der Mitglieder wurde im Antrage, zwei Vorschläge der Vereine Eintracht und Preußen Merseburg trugen dazu eine recht lebhaft Debatte in sich. Ueber den weitestgehenden Wunsch der Mitglieder wurde im Antrage, zwei Vorschläge der Vereine Eintracht und Preußen Merseburg trugen dazu eine recht lebhaft Debatte in sich.

ihren Anträge in die II. Klasse auf. Einem Antrag des V.F.B.-Halle konnte nicht stattgegeben werden. Gegen 12 Uhr war auch der letzte der vielen Anträge erledigt, so daß man nun in den eigentlichen Gantag übergehen konnte. Gleich zu Anfang beschloß man, der Sportliche die Ehre einiger verdienter Sportler vorzunehmen. Die Herren Kahl (98), Böttiger (Worff), Böttiger (W.F.P.), Stig und Wolf (beide Sportklub) erhielten die Gantagsmedaille. Das Protokoll des außerordentlichen Gantags fand einstimmige Annahme. Der Jahresbericht des Vorstandes lag in gedruckter Form vor und wurde ebenfalls genehmigt. Kahl (98) hat, bei den neuen Terminen auch die dritte Stelle der Jugend in der beiden Lagern zu verzeichnen. Saßliche Pfeiler wurden auch zu größeren Spielen herangezogen; ein Beweis für die gute Qualität unseres Schiedsrichters.

Der Kassendirektor unseres Gaaes ist, trotzdem um die Revidierung nicht einverstanden, ein guter. Einer Einnahme von 12.500 M. steht eine Ausgabe von 10.787 M. gegenüber, so daß der Reinertrag noch 1.713 M. verbleibt. Dem Kassier Stern a wurde Entlassung erteilt.

Die Vorstandswahl

1. Vorsitzender: Paul, 2. Vorsitzender: v. Faulen, Schriftführer: Groß-

mann, Kassierer: Stern. Als Kassier wurde gewählt Radmann, Post und Siebach. Herr Busch wurde von Seiten der Verammlung für seine dem Saalegau geleisteten Dienste dadurch geehrt, daß ihm sämtliche Anwesenden von den Sitzen erstanden.

Von der Auffassung eines Hausballplatzes wurde genau wie im Vorjahre festhalten genommen, da die Verhältnisse so liegen, daß ein feiter Platz nicht erworben wird. Die Disziplin für den nächsten Gantag hat wiederum auf Halle. Eine unerquickliche Debatte entwickelte sich über den Export. Gegenwärtig läuft die wertvolle Hauptkappe im Fuß und Handball. Der Export hat bei den Herren, Troden dem Verbands angegliederten Vereine der Post und Reichsbahn ein Spiel getätigt. Bei diesen Mannschaften waren Mitglieder anderer Vereine tätig, die ebenfalls Verbandsmitglieder sind. Mit diesem Spiel wurde der

Mobus der alljährlichen Sommerpause durchbrochen. Darob großes Glück bei der Mehrheit der anwesenden. Anwesend berührt aber nicht volle Klarheit über diese ganz Angelegenheit, denn selbst Herr Busch will nach dem Geschehen erst bei den angelegten Stellen angesetzt werden. Die Klärung der Angelegenheit zu erhalten. Gegen 12 Uhr wurde die Verammlung erst geschlossen.

Gau-Jugendleitertag.

Kurz und schmerzlos kann man sagen, wurde der diesjährige Gaujugendleitertag unter Tag und Nacht gebracht. Beim Punkt Klaffen-einteilung machte sich die Stimmung gegen die in Aussicht genommene Neuregung der Durchführungen der Wettbewerbe bzw. Pflichtspiele sehr stark bemerkbar. Die Klaffen der Mannschaften zu den Verbands spielen war recht lächerlich; es ist so auch verhängnisvoll, wenn sich die Jugend-Juni und Handballabteilungen der einzelnen Vereine nicht Spiel (Laufen, Werfen, Springen usw.) ausdrücken lassen, die praktisch kaum durchführbar sind und für die eben Leide die Fuß- und Handballer - außer beim Training - nichts übrig haben. Die Klaffen-einteilung wurde zurückgewiesen. Im allgemeinen brachte die Tagung wenig neues; eine lebhaft Debatte empfing sich lediglich über das Spielen Jugendlicher unter 18 Jahren in Sportvereinen und über die ausfallende Meinung der Sportärzte.

Der neue Jugendausflug steht sich zusammen aus den v. regenswerten Herren Esler (98), Jänike (Sportfreunde), Böttiger (Worff) und Kühlemann (Wader), der für den ausgeschiedenen Herrn Wiegand gewährt ist. Herr Jänike (Neumarkt) wurde für den ausgeschiedenen Herrn Gohmann (96) gewählt. In Herrn Gohmann verliert der Jugendausflug einen Mann, der sehr selten schloßlos und alles zurückstellend für die Jugend gewirkt hat. Infolge seiner Selbstlosigkeit hat er sich die Sympathien der Vereine erworben. Herr Böttiger erhielt die Gantagsmedaille. Warum wurde hier der altbekannte Jugendleiter Jänike (Sportfreunde) übergeben? Ueber den Wandertag berichten wir morgen.

Sadow und Michard gewinnen die „Reiße der Stadt Leipzig“.

Bei den Radrennen in Leipzig, die ausgeschiedenen Sport boten, konnte Karl Sadow in wunderbarem Finale im Rennen der Sieber (100 Km. hinter Motoren in einem Lauf zum drittenmal den schwereren Wettbewerb an sich bringen. Enttäuscht hat Samall. Bei den Hengern Rennen über 1000 Meter konnte Michard nur ganz knapp vor Dymalla das Rennen für sich entscheiden.

Kanu-Regatta in Potsdam.

Der Ammeroder Kanufahrttag, am Sonntag fand, wie bereits gemeldet, in Potsdam eine nationale Regatta des Märkischen Kreises des Deutschen Kanuverbandes statt. Bei starker Konkurrenz vermochte der Ammeroder Kanufahrt zwei Siege heranzuführen. Im Einerloaf für Senioren setzte H. Polke mit 4:57,2 vor H. Walperlof-Post mit 5:26,2 und im Doppelloaf für Senioren gewann der Ammeroder H. Polke mit 10:11,2 vor H. Walperlof-Post mit 10:51,2. Im Doppelloaf für Senioren belegten H. Polke-W. Polke den zweiten Platz.

Um die Wasserballmeisterschaft.

In Nürnberg traten im Borrundstadium die Deutsche Wasserballmeisterschaften der Herren. Die Nürnberg bestritten mit 4:2 (4:1) die Oberhand und qualifizierten sich damit für die Vorrundstunde, in der sie am 15. August mit Hellas Magdeburg zusammentreffen.

Voransagen für Dienstag.

Soppatagen: 1. Cortesia Madalena-Concordia; 2. Nicodemus-Wartha; 3. Postmeiler-Cottalil; 4. Bantzer-Rosenmange; 5. Kapier-Konrad; 6. Roland-Jüstenbräu; 7. Christ-Amundus.

Waldsburg: 1. Tramp-Jenia; 2. Röhling -Friedrich; 3. Starcke-Latona; 4. Giesel-Florian; 5. Riccio-Alf. Steins; 6. Greif am Florbe; 7. Printop-Rindlin.

Engelien: 1. Drott D'Option-Chevalier Servant; 2. Alexander-Jona; 3. Polymog-Peter U'Espagne; 4. Roi du Monde-Sans Dieu; 5. Stall Homberg-Walfray II; 6. Blouain-Ariamene.

Die amtliche Großhandelsindexziffer.

Die am 1. Juli 1927 berechnete amtliche Großhandelsindexziffer des Deutschen Reiches im Vergleich mit der des Jahres 1913...

Auflegung der Rentenbank-Anleihe.

Der Reichstagsausschuss für die deutsche Rentenbank-Kreditanstalt hat die Verhandlungen zwischen der deutschen Rentenbank-Kreditanstalt und der National City-Bank über eine neue 6proz. Hypothekendarlehen in Höhe von 30 Mill. Dollar...

Reichstag und Roggenschulden.

Der Reichstagsausschuss für den Reichstag hat nachfolgenden Antrag seines Interkommunales über Maßnahmen für die Roggenschulden an den Reichstag übergeben...

Preussische Staatsbank - Deutsche Girozentrale.

Die bereits seit geraumer Zeit bestehenden Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsbank und der Deutschen Girozentrale...

Preussische Staat beteiligt sich an dem Kapital der Girozentrale um 10 Millionen Mark.

Der preussische Staat beteiligt sich an dem Kapital der Girozentrale um 10 Millionen Mark.

Verzinsung der Deutschen Arbeitgeber-Verbände.

Der Geschäftsrat der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände für die Jahre 1925/1926 ist nunmehr fertiggestellt.

Um ein internationales Rohstoffeinkaufkartell.

Die Schwierigkeiten, die sich der Gründung eines internationalen Rohstoffeinkaufkartells entgegenstellen, sind nun nicht so hoch.

Staatsliche Braunkohlenwerke Deutschlands.

Das Oberkammergericht des preussischen Staat unter dem Namen Braunkohlenwerke Großbritanniens Bergwerksbesitz in einem 2199 900 qm großen Feld...

Produktion und Absatz.

Der Bericht der Reichsstatistik über Deutschlands wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 1927...

Die Steigerung der industriellen Produktion, die bereits in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres zu beobachten war...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

Die sehr nun auch die Produktion gestiegen sein mag, so sind doch Anzeichen dafür vorhanden, die in diesem ersten Halbjahr...

teil - trotz gesteigerter Produktion - um einige Prozent kleiner gewesen.

Der Maltenverbrauch ist gestiegen. Darauf deutet der Verbrauch an Mehl hin, der allerdings noch immer unter Vorjahreshöhe liegt.

Der Fleischverbrauch. Fleischverbrauch pro Kopf der Bevölkerung in kg in % a 1913

In den Konsumvereinen ist der Absatz je Mitglied gleichbleibend. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Der Absatz je Mitglied ist gestiegen. Der Absatz je Mitglied ist gestiegen.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszeitung.

Berlin, 11. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der zweitägigen Unterbrechung eröffnete die Börse freudig und leicht geteufert.

Berliner Produktenbörse vom 11. Juli. Getreide 280-286, mittl. 272-278, Gerste...

Berliner Schlachtviehmarkt vom 9. Juli. Auftrieb: 1618 Rind, darunter 360 Ochsen...

25 Jahre N. A. G. Anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums hat die Nationale Automobil-Gesellschaft...

Waggonbau Zwickau vom 9. Juli. Preis für Waggon (einkl. Sch. und Verdrahtung)...

Deutschlands Viehmärkte. Der Handel mit Schlachtvieh auf den Hauptviehmärkten im Reich im Monat Juni 1927...

Deutschland der größte Abnehmer amerikanischer Baumwolle. Nach einer bis in die erste Juniwoche...

Industrie- und Handelskammer. Die Verwallung der Feld- und Gartenbau-Kammer...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various companies and their financial data.

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Verkaufsbüchlein der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe. Zu den Unternehmungen, die bisher nicht wieder auf eine gesunde Basis gebracht werden konnten...

Die Kleinen angehen gilt die Wertbestimmung. Das Wort hat nur 3 Wemmer. Überlieferungsform 6 Wemmer. Schlag der Langens-Zamoms 1,10 Uhr normiert.

Kleine Anzeigen

Die Belegzeitung ist mit dem Inhaber der Druckerei verbunden. Die Belegzeitung ist mit dem Inhaber der Druckerei verbunden. Die Belegzeitung ist mit dem Inhaber der Druckerei verbunden.

Offene Stellen

Kleiderstoffe — Druckwaren — Velvets

Erfklaßige Vertreter

bei großen, mittleren und kleineren Detail-Geschäften der Manufakturwarenbranche bestens eingeführt, wollen sich unter Bekanntgabe ihres bisherigen Überganges förmlich melden bei

Fritz Sings & Co., Dresden „Privatankonist“

Vertreter

gesucht, Beruf gleich. Bei Eignung erfolgt hiesiger Anstellung als Gehilfenleiter. Besichtigung Montag u. 9-11 Uhr. Halle, Steinstraße 2, III 1.

Klempnergehilfen

hiesig, sucht ein Paul Geinert, Halle, Bernhardtstr. 31.

Maschinenfloher

die auf Weber Strohpresse und mit Expansionsmotor selbständig arbeiten können, sucht sofort bei dauernder Beschäftigung ein Karl Thiemann, Maschinenfloherlei, Böblitz (Saalfeld).

Wahlhüterer oder Schweizer

lebig, sucht A. Kretschmann, Obermaßwitz 6, Riemberg.

Verheirateter Schweizer

zu ca. 20 Jahren, 20 St. Jungling und 40 Schweinen zu 1. Okt. gesucht. Leute m. nur gut. Zeugn. wollen sich melden bei Sellmanns Friseur, Böblitz (Saalfeld).

Wirtschaftsgehilfen

der auch Pferde übernahm, für 200 Mark große Wirtschaft sucht sofort ein Sellmanns Friseur, Böblitz (Saalfeld).

Bäcker (in)

zur selbständ. Leitung ein. Filiale sofort gesucht. Angeb. mit Schättschriften u. Lebenslauf an W. Mühlhoff, Sandersleben.

Bäckergehilfe

Ein tücht. jüng. Bäckergehilfe für sofort gesucht. E. Wemmer, Reudersberg.

Bäcker und Konditor

sofort gesucht. Geber, Jena (Zähr.). Zwangslos.

Gutschein

über 10 Worte Wert 30 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines und unter Beibehaltung der Abrechnungszeitung für den laufenden Monat erfolgt die kostenlose Aufnahme einer Kleinen Anzeige bis zu 10 Worten. Ziffern gelten als Worte, festgedruckte Überlieferungsformeln lösen. Der entl. Werbeträger wird der Einzahlung halber dem Inhaber beigehalten.

Wortlaut der Anzeige:

Die vorstehende Vergütung wird nicht gewährt auf Anzeigen geschäftlichen Inhalts von Vermittlern und gewerbetreibenden Käufern oder Verkäufern

Knechte und Mädchen

aus Ost. Halle sucht Konig Schmitt, gewerbetreibende Stellenvermittlerin, Halle, Marktstr. 163, 2. Et.

Zuverlässiger Kutscher

solche ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht. Hübisch Sützenbrunn, Priemar 94 (Zähr.).

Jungen Gasmiedelgelehen

hiesig, sucht ein Paul Geber, Chemiewerk, Drehtisch, 3. Ballw. Halle, Steinstraße 2, III 1.

Steinleger

wirden sofort eingeholt. Carl Schme, Steinsetzgeschäft, Seberleben, Böblitz (Saalfeld).

Gesucht ist Landwirte

1. Sept. landw. Arb. sofort bei gut. Verdienst, Dreschhof C. Keder, Gobbin 6, Riemberg.

Wirtschaftsgehilfe

welcher sich keine Arbeit scheut, in 200 Mark Wirtschaft gesucht. Frau-Anstalt, Angeb. mit Schättschriften u. Lebenslauf an W. Mühlhoff, Sandersleben.

Wirtschaftsgehilfe

der alle Arbeit. mitmach. für 90 Mark, Landwirtschaft auf Böblitz gesucht. Angebote mit Preisforderungen an Frau-Anstalt, Angeb. mit Schättschriften u. Lebenslauf an W. Mühlhoff, Sandersleben.

Bäckergehilfen

Ein tücht. jüng. Bäckergehilfe für sofort gesucht. E. Wemmer, Reudersberg.

Bäcker und Konditor

sofort gesucht. Geber, Jena (Zähr.). Zwangslos.

Wirtschaftsgehilfen

der auch Pferde übernahm, für 200 Mark große Wirtschaft sucht sofort ein Sellmanns Friseur, Böblitz (Saalfeld).

Stenotypistin

ersch. Anfängerin von großer Klavierfertigkeit. Off. u. S. 2348 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen

Suche zum 15. Juli gebildetes junges Mädchen nicht unter 20 J., das Koch- und Nähemünne besitzt, für Geschäftshaus. Mädchenwerk, Ring, mit Zeug- und Schallschranke an Frau Gröba Gärten, Mollerei Bad Werfa, Thüringen.

Freiwilliges Mädchen

welches schuldig fassen kann und sich keine Arbeit scheut, für Geschäftshaus für 15. 7. gesucht. Halle, Schmeerstr. 17/18 im Laden.

Alleinmädchen

nicht unter 20 Jahren, erfahren im Haushalt und Küche nach Mainz am Rhein in besser. Privathaus gesucht. Angeb. mit Schättschriften u. Zeugnisse an Frau Emma Geyer, Labarz (Zähr.), Friedbergstr. 6.

Alleinmädchen

für Zimmer- und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht. Zeugnis erbeten. Aufst. ausgeführt. Weimar (Zähr.), „Cote Victoria“ am Bahnhof.

Alleinmädchen

oder einfache Stütze, die ganz selbständig ist, nach Frankfurt a. M. zum 25. Juli oder später gesucht. Angeb. erbeten. Aufst. 14521 an die Exped. dieser Zeitung.

Wirtschaftlerin

in Landwirtschaft, frauenloser Haushalt, tüchtig, sehr gute Arbeit, verdienen können ohne Anbahnung. Fr. Pfeiffer, Drehtisch bei Wallwitz.

Einfache Stütze

welche gut bürgert, tüchtig kann und Hausarbeit mit übermäßig, zum baldigen Eintritt gesucht. Off. u. S. 2348 an die Exp. d. Ztg.

Lehrmädchen

für Geschäftshaus gesucht. Colliet a. Hartz.

Stubenmädchen

über 18 Jahre, mit einem Zeug. nach Frau Obermann, Döbeln a. Weitz.

Küchenmädchen

oder einfache Stütze, die ganz selbständig ist, nach Frankfurt a. M. zum 25. Juli oder später gesucht. Angeb. erbeten. Aufst. 14521 an die Exped. dieser Zeitung.

Stellengesuche

Chauffeur

25 Jahre, verheiratet, lang. Fahrer, Führer, 2 u. 30, sucht Stellung für Privat- oder Lieferwagen. Zeugnisse vorhanden. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bertrauensstelle

oder Stellung in welcher Art, bei beliebigen Anstalten, Angeb. um 2. 1012 an die Exp. d. Ztg.

Milchküher

eine Stelle in guter Eigenschaft oder auch in anderer Stellung. 28. Anwesenheit, Friedbergstr. 6, Riemberg.

Malergehilfe

25 Jahre, tüchtig, 6-8 Stunden, 2 u. 30, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bolierstelle

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Bäckermeisterlohn

19 J. alt, m. Dampfboiler, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Erliches Mädchen

suche für 2 bis 3 Monate. Angeb. um 2. 1012 an die Exp. d. Ztg.

Heimarbeiter

Mädchen, Sandersleben, Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Mell. geb. Dame

sehr erfahren im Haushalt und gen. tätig, wünscht Stellung zur Führung eines solchen bei gutem Verdienst. Angeb. Off. u. S. 2348 an die Exp. d. Ztg.

Kindergrünerin

(Zähr.), fast 17 J., mit gut. Schulb. (Engl.), musk., tüchtig, sucht Stelle in einem Kindergarten, angeb. Off. u. S. 2348 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Haustochter

16jährig, Mädchen, sucht Stellung. Angeb. Off. u. S. 2388 an die Exp. d. Ztg.

Familiennachrichten.
 Geburten: Arthur Varug und Fran Grin
 1 Sohn, Querfurt.
 Verlobungen: Käte Köbel mit Edgar
 Wegner, Bob Langshild.
 Vermählungen: Friedrich Rudolph und
 Ruth geb. Angerhausen, Merseburg. — Arthur
 Schammet und Elly geb. Kunth, zur Zeit in
 Jodeta.

Todesfälle:
 Hermann Dechant, 63 J., Martenwerben.
 Max Lauterbach, Dorburg.
 Franz Lumpel, Schleiewitz.
 Alfred Sagemann, Wölkau.

Bekanntmachung.
 Die Hartobstnutzung an der Brodungsstraße
 Merseburg — Leipzig km 61,195 — 62,940, Kefel und
 Birnen, soll
am Freitag, den 15. Juli 1927,
vormittags 10,30 Uhr
 in der Bergshöhe in Wegwitz öffentlich meist-
 bietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
 Weißentfels, den 9. Juli 1927.
 Der Vorstand des Landesbauamts.

Rechtsanwalt Dr. Laute
 in **Schkeuditz**
 niedergelassen.

WO
 inziert der
 Geschäftsman
 mit Erfolg
?
 Im Merseburger Tageblatt
 (Kreisblatt) Härtelstraße Nr. 4
 Filiale Gotthardstr. 38 Tel. 100/101

WO
 inziert der
 Geschäftsman
 mit Erfolg
?
 Im Merseburger Tageblatt
 (Kreisblatt) Härtelstraße Nr. 4
 Filiale Gotthardstr. 38 Tel. 100/101



„In der schweigenden Welt,
 Die der Winter anfangen hält,
 Hebt sie einsam ihr weißes Haupt;
 Selber geht sie dahin und schwindet
 Ein' der Lenz kommt und sie findet,
 Aber sie hat ihn doch verkündet,
 Als noch keiner an ihn geglaubt.“
 (Trojan, „Die Christrose“.)

Christrosen müssen jetzt gepflanzt werden!
 6 gesunde, wüchsige Stauden M. 1,75; 12 Stauden
 M. 2,80; 24 Stauden M. 4.—. Auch alle anderen
 Stauden müssen jetzt gepflanzt werden, Stauden die
 große Mode, die Gartenprimeln, die Malven (Stock-
 roses), Königskerzen, Rosenarten, Riesenglockenblumen,
 Akelei, Riesengartenhändchen, die vielen anderen
 prachtvollen Stauden, die, jetzt ge-
 pflanzt, jedes Jahr immer wieder blühen, ganze
 Menschenalter hindurch, ohne daß man sich um die
 Pflanzung weiter zu bekümmern braucht. Es gibt
 Stauden, wie Paecoonien (Pfingstrosen), Frauenherz,
 Schneeglöckchen, Kaiserkronen, die bis 100 Jahre alt
 werden, es gibt Iris aus der Zeit der Königin Luise,
 die heute noch blühen. Ein Prachtsortiment dieser
 Stauden, Sorten unserer Wahl, jede Sorte mit Namen,
 die 20 schönsten Sorten, im ganzen 50 Pflanzen
 M. 2.—, 100 dieser Stauden M. 3.—, 200 Stück
 M. 5.—, 500 Stauden M. 10.—. Die Aufträge werden
 der Reihe nach, in der sie einlaufen, ausgeführt,
 soweit die Quartiere hergeben. Verbindlich bis
 25. Juli. Sonderangebot in Erdbeerplanzen:
 Die an der Spitze der ganzen Erdbeerkultur stehenden
 Elitesorten „Schwarze Ananas“, „Sieger“, „Luise“,
 „Laxtons Noble“, „Roter Elefant“, Massenträger
 von enormer Fruchtbarkeit und köstlichem Wohl-
 geschmack, 100 dieser Erdbeerplanzen M. 3.—,
 1000 Pflanzen M. 28.—. Um in einemfort bis
 in den Winter hinein täglich frischen Spinat
 pflücken zu können, muß man jetzt aussäen den große
 Ernten gebenden köstlichen dunkelgrünen, breit-
 blättrigen Spinat, 1 Pfund Samen 75 P., Centner
 M. 39.—. Verbindlich bis 25. Juli. Blumengärtner
 Petersheim-Erfurt.

Unser Sommer-Saison-Ausverkauf

dauert ununterbrochen bis 16. ds. Mts. an.

Die Preiserabsetzungen sind für die letzte Woche ganz gewaltig
 große für alle Artikel, die geräumt werden sollen.

10 % Sondervergütung

für die dem Ausverkauf nicht unterstellten Waren bilden namentlich
 für Ausstattungen und Ergänzungen des Haus- und Wäschebedarfes
 eine **außergewöhnlich billige Kaufgelegenheit.**

Otto Dobkowitz Merseburg

Lichtspiel-Palast „Sonne“
 Nur Dienstag bis Donnerstag
Die Königs-Grenadiere
 Ein Bild von deutschem Glanz und deutscher Not in
 7 Akten von Marg. Maria Langen
 Der Weltkrieg ist der Hintergrund, von dem sich diese er-
 greifende Geschichte eines Offiziers und einer jungen
 Offiziers-Witwe abhebt
 Humorvolle Szenen aus dem Soldatenleben im Frieden
 leiten über zu packenden Bildern aus dem Kriege

Ein Meisterwerk deutscher Regie und Darstellung
Vorkriegszeit Krieg Inflation

Hierzu:
ein vorzügliches Beiprogramm
 Anfang 5,30 und 8 Uhr

Union-Theater bis Donnerstag
 geschlossen

Kammer-Lichtspiele
 Ab Dienstag
 Der erfolgreichste Marine-Großfilm
U. 9. Weddigen



Das Schicksal eines deutschen Volkshelden mit
 Carl de Vogt, Hella Moja, Ernst Hofmann,
 Hans Merendorn, Hanne Frinkmann u. a. m.
 Im zweiten Teil
U9
 Zwei tolle Lustspiele
 und das übrige Beiprogramm
 Jugendliche haben Zutritt.
 Heute Montag letzter Tag
 unseres großen Doppelprogramms
Mitgiftjäger u. Schwarze Hanne.

Musik-Theater.
 Neues Theater in Leipzig.
 Montag, 20 Uhr:
 „Boccaccio“.
 Alles Theater in Leipzig.
 Montag, 20 Uhr:
 „Drei Mädel von heute“.
 „Schwarzblutwunder“.
Lichtspiele in Halle:
 An Leipziger Straße.
 Von der Schredtische.
 An, die Krennende.
 Die 7 Töchter der Frau
 Gurtlovis.
 G. Z. Or. Mischke.
 G. Z. am Mischke.
 Gastspiel der Leipziger
 Seidel-Sänger.
 „Der deutsche Wald.“

Teppiche
 ohne Anzahlung
 gute deutsche Qualitätsware,
 zahlbar
in 10 Monatsraten
 Erbitten Sie unverbindlichen Vertreter-
 besuch. Diskrete Abwicklung. Offerten
 unter J. K. 7220 beförd. Rudolf Mosse,
 Berlin SW. 19.

Kirchliche Nachrichten.
Dom. Gelauf: Günter,
 Sohn d. Rangier-Affiliert.
 R. Veibe; Elisabeth, Tochter
 des Dien.-Oberleiters Carl H.
Geburt: Der Werdant-Willibaldsbrndt
 mit Frau Johanna geb.
 Menge; der Rittmeister
 a. D. Friedrich Rudolph
 m. Frau Ruth geb. Anger-
 haupten.

Der gute Strumpf
 trägt die Marke
„LBO“
 Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
 Qualität, sondern auch durch seine diskrete
 Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
 seiner Farben.
Als beste Marke weltbekannt
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachfl.
 Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

Städt. Gelauf: Kurt
 Sohn d. Metzgerm.
 Dendrich; Wiebe-Lotte,
 Tochter des Meisters
 Schöbel; das Kind Wlan-
 red Langhals. — Gelauf:
 der Freier W. K. Waffner-
 meyer mit Frau G. G.
 geb. Wido; der Ver-
 waltungsdirektor W. A. A.
 Müller mit Frau G. G.
 geb. Wajchle. — Verlobt:
 Die Ehefrau d. Arbeiter-
 Halle; der Arbeiter
 Korfane.
Allenburg. Gelauf:
 Marianne, Tochter des
 Bandbeamten Wälder.
 — Gelauf: Der Polize-
 meister Carl Wolfmann
 mit Frau Agnes geb.
 Eitelbrig. — Verlobt:
 Der Kreisaußwärtigenreferent
 Wolf.

Beier kauft bei unseren Inserenten
Nudeln u. Maccaroni.
 Altangelegene große Fabrik lücht für billigen
 Weg tüchtigen, gewandten und bei der
 Kolonialwaren-Kaufkraft bestens eingeführten
Vertreter.
 Angeb. m. Beil. v. Ref. u. Chiff. 678-27 a. d. Exp.

Räume
 für Möbelgeschäft passend
 gesucht.
 Raumgeber kann evtl.
 Betreuung erhalten. Gef.
 Angebote unter 692/27
 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes

Halle (Saale)
 Große Steinstraße 79/80
Gebüder
Bethmann
 Werkstätten für Wohnungskunst
 Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
 nach Künstlerentwürfen zu
 besonders wohlfeilen Preisen

Wir suchen zum bald. Eintritt einen
gewandten Konstruktör
 mit reichen Erfahrungen im Bau von
 Reduzierentellen und Kesselmotoren. —
 Zusätzliche Angebote mit Lebenslauf,
 Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehalts-
 ansprüchen erbeten an
Dreyer, Rosenkranz & Droop A.-G.
 Hannover.

Flügel
Pianos
 achte Auswahl, ein-
 fache, Zahlungsbem-
 gungen; man verlange
 Preisliste, Gehr. Instru-
 mente stets vorräthig.
G. Döll, Halle
G. Altrichter, 33/34

Gebrauchte Fenster,
Schennentore,
Hofter, Türen,
Fensterläden,
Glaswände,
Bänke, Tische,
Lattenroste
 nach Auswahl abzu-
 geben. Dienstags und
 Donnerstags von 9 bis
 10 Uhr vorm. Anmeldung
 bei Abt. Einkauf II
Ammoniakwerk
Merseburg
 G. m. b. H.
 Leuna Werke,
 Krs. Merseburg.

Düne Anzählung,
 auf 18 Monatsraten od.
 Ratenzahlungen nach
 W u n f d des Käufers,
 liefert die frei ins Haus
Möbel
 in La Qualität und Aus-
 führung. Ang. u. 690/27
 an die Exped. d. Blattes.
Wer verkauft
Grunderbesitz
 einem. melch. Art, fädr.
 od. ländl. aus d. Gschäft
 od. Landwirtschaft. Gef.
 Beilagenangebote an
G. W. Barentzin,
Hamburg, N. Jungfer-
stieg 16 a.

Diens
 Son
 70 Mil
 fische
 gen ent
 genommen
 gebieten
 Reichs
 dem Berl
 Besch ab
 fähigung
 Abfinten
 In de
 von nene
 anständig
 Schäfte
 kich es.
 200-Milli
 worten je
 Die A
 Sonntag
 unliebam
 Schließlic
 abniete d
 genug W
 waren. A
 zu gleich
 sonal, ba
 auch drit
 wären b
 Eifenbah
 In un
 fien Drg
 wurde vo
 geteilt, d
 Reiche a
 werde fe
 machen, I
 koalition
 Die au
 gebiet bef
 nachmitta
 Die d
 handlung
 Optimism
 doch die U
 um abzu
 kenn. W
 Vertrag
 In d
 itanzöffi
 gegen. W
 itanzöffi
 eheft, I
 waltung
 In G
 er anti
 und des
 als Pres
 National
 Unioerfi
 National
 führt
 den Geb
 lich, mit
 der bef
 die Unt
 macht.
 Die
 vömighe
 neuen S
 entziehe
 Boden
 gefeßlich
 Gublan
 gemorbe
 Genf ge
 We
 et, ha
 a Ref
 wichtig
 fordere
 Det
 nation
 den an
 Die
 Die
 bis
 Truppe
 nach